

## Die Kreismajestäten 2019/2020 bleiben ein weiteres Jahr im Amt

Im Schützenkreis Harburg-Stadt haben sich



die Kreisjugendkönigin,  
Martina Koch,



die Kreisdamenkönigin,  
Jennifer Brockmann,



der Kreiskönig,  
Jörn Oben,

bereiterklärt, ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben.

Eigentlich hätten in den Monaten Oktober und November die Nachfolger ausgeschossen werden sollen, doch coronabedingt ist eben alles anders. Leicht ist uns die Absage der Veranstaltungen natürlich nicht gefallen, aber es war die einzig logische Konsequenz aus der Pandemie. Und da unsere Vereine im Kreis so gut wie keine Nachfolger ausgeschossen haben, war es uns auch merkwürdig vorgekommen, die Teilnehmer aus dem Jahr 2019/2020 erneut antreten zu lassen. Außerdem hätten diese Veranstaltungen nur unter den derzeit geltenden Bedingungen durchgeführt werden können und das hätte große Einschränkungen und dadurch gewiss auch weniger Spaß bedeutet. Denn natürlich möchte man dann das Ereignis im großen Kreis zelebrieren können und nicht nur mit eventuell einem einzigen besten Schützenkumpel – denn: Welchen Adjutanten soll man da zu Hause lassen?! Das wäre eine sehr schwierige Entscheidung, die in gar keinem Falle richtig gefällt werden würde.

Und nun können die jeweiligen Ausrichter – für Martina Koch ist das der SV Rönneburg, für Jennifer Brockmann der Heimfelder SV und für Jörn Oben der SV Neuenfelde – die Planungen noch ganz in Ruhe überarbeiten und ergänzen.

Und wie gehen die drei Majestäten mit der Situation um? Eigentlich alle gleich und doch, bedingt durch die jeweilige Lebenssituation, alle ein wenig anders!

Für Martina wäre dieses Jahr auch ohne Corona schon aufregend und spannend genug gewesen! Sie hat ihre Ausbildung zu Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen – wie man früher so schön sagte: Sie hat ausgelernt! Allen Urlaub natürlich vor die Prüfung gelegt; dann hat Corona dafür gesorgt, dass der Termin für die schriftliche Prüfung um ganze 2 Monate verschoben wurde ... und das bedeutet, auch der mündliche Termin rutschte einen Monat nach hinten. Der Urlaub natürlich nicht. Da Martina in einer Möbelspedition arbeitet und bedingt durch Corona sehr viel online bestellt wurde, konnte sie sich über zu wenig Arbeit im Geschäft nicht beklagen. Aber so macht das Arbeiten natürlich richtig viel Spaß!



Die zweite schöne Begebenheit: Martina ist mit ihrem Freund Jan in eine gemeinsame Wohnung gezogen. Das alleine ist ein großes Abenteuer, versprochen!

Den Königsball feierte der SV Rönneburg im Februar dieses Jahres – eine rundum schöne Veranstaltung, auf der auch eines der beiden Lieblingsfotos von Martina entstanden ist. Zu der Frage, ob sie denn das Schild für die Kette bereits fertig hat, lacht Martina: Das Schild? Die Schilder! Denn Martina trägt derzeit 3 Ketten spazieren! Die der Jugendkönigin und die Jugendbestmannkette ihres Vereins, außerdem natürlich die Kette der Kreisjugendkönigin des SKV Harburg-Stadt. Vielleicht kann man ja einfach eine Jahreszahl ergänzen. Und so kommt Lieblingsfoto 2 (oben zu sehen) ins Spiel. Ich finde, die Ketten machen sich sehr gut!

Bei Jennifer hatte und hat die Gesundheit der Familie absoluten Vorrang, so dass das Schützenwesen und die Funktion der Kreismajestät in den Hintergrund gerückt sind. Da waren Homeoffice, Homeschooling, Jolenes Vorbereitung auf die weiterführende Schule und auch das Überleben ihres Mary-Kay-Geschäftes deutlich wichtiger. Allein über die Themen HOMEOFFICE und HOMESCHOOLING könnte man ein eigenes Buch schreiben. Das haben viele Schützenschwestern und -brüder mitgemacht.



Natürlich ist auch ihrer Tochter, der kleinen Kinderkönigin Jolene, bewusst, dass es etwas besonders ist, auf 2 Jahre Kinderkönigin zu sein, aber andererseits ist, da die Würde nur mit einem Pressetermin und der Teilnahme am Kinderfest verbunden ist, Corona für Jolene vor allem mit einem sehr lange andauernden Wartefenster verbunden.

Und unseren amtierenden Kreiskönig, den hat Corona im Urlaub auf Kreuzfahrt eingeholt. Gott sei Dank musste nur ein Hafen in Spanien ausgelassen werden und dann ging es auch planmäßig wieder heim, aber ein Schreck war es doch. Nach 6 Wochen im Homeoffice ist Jörn buchstäblich die Decke auf den Kopf gefallen und dann ist er freiwillig zurück ins Büro. Natürlich hat Jörn anfangs spekuliert, dass es eventuell eine zweijährige Amtszeit werden könnte und zuerst freute er sich dann sogar ein wenig. Aber später ist man dann doch ein wenig traurig, dass die Termine, auf die man schließlich

hinfiert, nun ein ganzes Jahr nach hinten geschoben werden mussten. Das Kreiskönigschießen ist für den 19.11.2021 angesetzt, natürlich „immer noch“ in Neuenfelde.

Und eines noch: Zum Thema Königschild kann Jörn sich nun selbst eine Freude bereiten! Denn das Schild hatte er schon im Dezember – also vor Corona – fertig. Aber Jörn ist da Fuchs, es wird ein zweites Schild angefertigt und dann hat er selbst zur Erinnerung vielleicht eine Anstecknadel oder einen Orden, so etwas hat schließlich auch nicht jeder!

Auf die Frage, ob ich jeweils ein Lieblingsfoto aus den vergangenen Monaten haben darf, ist dieses Bild die Antwort von Jörn.



Aber in einem sind sich die drei absolut einig: Gleich, warum man zwei Jahre in Folge eine Würde innehaben darf – es ist etwas ganz Besonderes!

Martina Wiechers, Präsidentin